



Doctoral Thesis

## Untersuchungen in der Santoninreihe

**Author(s):**

Bruderer, Hans

**Publication Date:**

1958

**Permanent Link:**

<https://doi.org/10.3929/ethz-a-000096519> →

**Rights / License:**

[In Copyright - Non-Commercial Use Permitted](#) →

This page was generated automatically upon download from the [ETH Zurich Research Collection](#). For more information please consult the [Terms of use](#).

**Prom. Nr. 2809**

# **Untersuchungen in der Santoninreihe**

Von der  
**Eidgenössischen Technischen  
Hochschule in Zürich**

zur Erlangung  
der Würde eines Doktors der technischen Wissenschaften  
genehmigte

## **PROMOTIONSARBEIT**

vorgelegt von

**HANS BRUDERER**

dipl. Ing.-Chem. E. T. H.

von Speicher (Kanton Appenzell-Ausserrhoden)

Referent: Herr Prof. Dr. O. Jeger

Korreferent: Herr Prof. Dr. V. Prelog

Juris-Verlag Zürich  
1958

### Zusammenfassung

1. Die absolute Konfiguration von  $\alpha$ -Santonin (I) wurde bestimmt durch Ueberführung desselben in  $\beta$ -Cyperon (LIX).
2. Bei der Bestrahlung von Santonin (I) in Dioxanlösung oder in Alkohol konnte ein bisher unbekanntes Isomeres, Lumisantonin (CXXIV), isoliert werden, das im weitern mit zwei bereits bekannten Verbindungen: Photosantoninsäure (CVII) und Isophotosantonsäurelacton (CIV) verknüpft werden konnte. Die Chemie des Lumisantonins wird anhand der Strukturformel C (siehe Seite 47) interpretiert.